

**Liebe Vorsitzende der Zweigvereine und Frauenkreise, liebe Vorstandsfrauen, liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Leben in Zeiten der Corona-Pandemie!  
Vieles ist anders als wir es gewohnt sind und es wird wahrscheinlich noch länger so sein. Wir vom Frauenbund mussten viele Veranstaltungen absagen; unsere Fahrradtour mit der Frauenfriedenswallfahrt in Frankfurt, die Ellen-Amman-Wallfahrt nach München, unsere Diözesanwallfahrt nach Retzbach (darauf hatte ich mich schon sehr gefreut), um nur die größeren Veranstaltungen zu nennen.

Auch die Aktionen zu Maria 2.0 in der Woche vom 9. bis 16. Mai für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche konnten nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden, sondern nur virtuell in facebook, Twitter, Instagram und im Internet.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, schauen Sie doch mal auf die Homepage von Maria 2.0 ([www.mariazweipunktnull.de](http://www.mariazweipunktnull.de)) welche vielfältige Aktionen den Frauen eingefallen sind.

Auch über den Button „Maria schweige nicht“ auf unserer neuen Homepage können sie diese Seite erreichen.

Die Gruppe Maria 2.0 Würzburg konnte sich nach ihrer Gründung im Februar leider noch nicht wieder treffen, da bist jetzt keine Gremiensitzungen im Bistum möglich sind.

Die für den Oktober geplante 2. Aktionswoche in diesem Jahr wird auf den 19.-26. September 2020 vor verlegt. Bis dahin hat sich unser Leben mit Corona vielleicht wieder etwas normalisiert und wir können in Würzburg und vielleicht auch in den Zweigvereinen Aktionen für eine gerechte Kirche mit den Frauen planen.

Unser Ziel heißt Leben!

Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, und es in Fülle habt“!

**Ich liebe dich, du Welt, du Mensch.  
Ich bin da: Ich bin bei Dir.  
Ich bin dein Leben.  
Ich bin deine Zeit.  
Ich weine deine Tränen.  
Ich bin deine Freude.  
Fürchte dich nicht.  
Wo du nicht weiter weißt, bin Ich bei dir.  
Ich bin in deiner Angst, denn Ich habe sie mitgelitten.  
Ich bin in deiner Not und in deinem Tod.  
Ich bin in deinem Leben und ich verspreche Dir:  
Dein Ziel heißt Leben.  
(Gebet von Karl Rahner)**

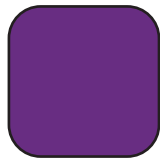
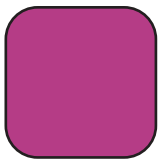
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der Vorstandschaft, des Büroteams und unserer geistlichen Beirätin Sr. Margit einen wunderschönen Sommer, vor allem Gesundheit in diesen besonderen Zeiten und hoffentlich ein baldiges Wiedersehen

Ihre  
Edeltraud Hann

**Allgemeine Informationen**

**Kultur der Achtsamkeit: Das Schutzkonzept**

In der letztjährigen Delegiertenversammlung des KDFB Würzburg e.V. wurde ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt verabschiedet. Ziel ist, dass alle Ebenen unseres Verbandes sich damit beschäftigen und sensibel werden, um verschiedene Handlungsweisen richtig einzuordnen. Ziel ist eine Kultur der Achtsamkeit.



Mit dem Protokoll der Delegiertenversammlung ging Ihnen der Antrag sowie das Schutzkonzept per Post zu. Haben Sie sich damit im Zweigverein schon befasst, in welchen Bereichen Sie dies vor Ort in welcher Weise betrifft?

Auftrag der Prävention ist es, dass Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene sich in allen Bereichen und Einrichtungen in unserer Kirche sicher fühlen können. Das Schutzkonzept und die Präventionsordnung des Bistums Würzburg geben eine Reihe von Maßnahmen vor, die als einheitliche Präventionsstandards eingeführt werden. Hierzu gehört beispielsweise das Einholen eines erweiterten Führungszeugnis beim Umgang mit Schutzbefohlenen. Daneben gibt es einen Handlungsleitfaden bei Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt. Weitere Informationen zum Thema Prävention im Bistum Würzburg finden sie unter [www.praevention.bistum-wuerzburg.de](http://www.praevention.bistum-wuerzburg.de)

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Sie Fragen haben oder weitere Unterstützung brauchen.

### Liebe Frauen im Frauenbund,



Foto: Wendel

mein Name ist Renate Wendel. Ich arbeite seit Mitte März diesen Jahres als Bildungsreferentin in

der Geschäftsstelle des KDFB. Zu meinen Aufgabenbereichen gehören Planung, Vorbereitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen sowie die Koordination des Jahresprogramms.

Von meiner Profession bin ich Sozialpädagogin und arbeite bereits seit über 20 Jahren in der Diözese Würzburg - zunächst als Jugendreferentin beim DJK-Sportverband, dann beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Bildungsreferentin und zuletzt als Referentin für den Weltfreiwilligendienst. Diese bereichernden und vielseitigen Erfahrungen aus der verbandlichen Jugendarbeit will ich nun gerne in der Frauenarbeit einbringen.

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen zu treffen und kennen zu lernen - bei Seminaren, Vorträgen, Tagungen und Aktionen aller Art. Wenn Sie Fragen zum Bildungsprogramm haben oder andere Anliegen, erreichen Sie mich per Mail [renate.wendel@bistum-wuerzburg.de](mailto:renate.wendel@bistum-wuerzburg.de) bzw. unter der Telefonnummer 0931-386 65 343.

Herzlichst  
Renate Wendel

### Liebe Frauen,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen. Mein Namen ist Jasmin Bauermees, und seit Mitte Januar Teil des Teams der Geschäftsstelle in Würzburg. Als Angestellte im Sekretariat habe ich ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Zu diesem gehören unter anderem die Erstellung von Veranstaltungunterlagen, die Verwaltung der Mitgliederdatenbank und die Betreuung des E-Mail-Postfaches [frauenbund@bistum-wuerzburg.de](mailto:frauenbund@bistum-wuerzburg.de).

In meiner Freizeit engagiere ich mich bereits seit einigen Jahren im Jugendgottesdienstteam in meinem Heimatort. Ich freue mich Teil des Frauenbundes zu sein.

Sie erreichen mich in der Regel Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8:30 - 16:00 und Freitag von 8:30 - 12:00 unter der Telefonnummer 0931 386 65341 oder per Mail [jasmin.bauermees@bistum-wuerzburg.de](mailto:jasmin.bauermees@bistum-wuerzburg.de)

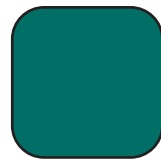
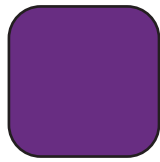
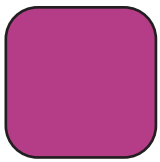


Foto: Kedem-Lanzl

### FORMULARE

Mit diesem Rundbrief erhalten Sie die Formulare für 2020. Die Vordrucke stehen zudem auf unserer Homepage zum Download bereit. Auch wenn in diesem Jahr weit weniger Veranstaltungen durchgeführt werden können, bitten wir unbedingt darum, dass Sie das, was durchgeführt wurde, uns in der Geschäftsstelle melden. Bitte beachten Sie jeweils das angegebene Datum, bis wann wir die Dokumente zur weiteren Bearbeitung benötigen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

### [frauenbund-wuerzburg.de](http://frauenbund-wuerzburg.de)

Ende April war es, nach knapp einem Jahr Planung, endlich so weit - die Homepage des KDFB Würzburg e.V. ist auf ein neues System umgezogen und hat somit auch ein neues Gewand bekommen.

Wir laden Sie ein, auf unserer Seite [www.frauenbund-wuerzburg.de](http://www.frauenbund-wuerzburg.de) vorbei zu schauen, durch die Seiten zu stöbern und freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen und Rückmeldungen. Alle Zweigvereine sind auf unserer Homepage gelistet und, falls gewünscht, mit Kontaktinformati-

onen oder Jahresprogrammen zu finden. Sollten Sie bis jetzt noch nicht die Möglichkeit ergriffen haben, Ihren Zweigverein auf diese Weise im Internet zu präsentieren, können Sie dies jederzeit nachholen. Wenden Sie sich dazu einfach an unsere Geschäftsstelle: [frauenbund@bistum-wuerzburg.de](mailto:frauenbund@bistum-wuerzburg.de) oder 0931/386 65 341

### Aus dem Bildungswerk

#### Liebe Frauen,

die aktuelle Sondersituation hat unseren Alltag plötzlich auf den Kopf gestellt. Jede Person wurde auf ihre Art und Weise besonders gefordert, vor allen Dingen Familien und hierbei insbesondere die Frauen haben die Beschränkungen im Alltag getroffen. Es wurden von der politischen Seite schnelle Entscheidungen getroffen, jedoch ohne zu hinterfragen, wie sich diese auf einzelne Lebensentwürfe auswirken.

Die vergangenen Kommunalwahlen in Bayern haben gezeigt, dass der Frauenanteil in den politischen Gremien nicht gesteigert werden konnte. Für mich stellen sich die folgenden Fragen:

Woran liegt dies?

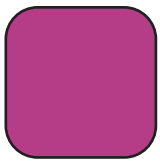
Sind die Frauen im normalen Alltag bereits am Limit?

Ändern sich die gesellschaftlichen Strukturen und Bedingungen in erster Linie zugunsten von Männern?

Wie kann dies geändert werden?

Meiner Ansicht nach kommen wir Frauen um eine festgelegte Quote, in deren Rahmen Frauen verbindlich die Hälfte der Ämter und Listen füllen, nicht herum.

Eine Doppelspitze in allen Gremien und gewählten Vertretungen, besetzt von Mann und Frau, ob in Politik, Kirche oder Wirtschaft ist für mich eine revolutionäre Idee. Ein gutes Team kann sich die Aufgaben und Anerkennungen teilen, auch Stresssituationen anders meistern und letztlich die Arbeitsvoraussetzungen für Frauen verändern. Frauen möchten nicht immer nur dann zum Zuge kommen, wenn "Not am Mann ist", und in beson-



deren Situationen die „Lückenbüßerinnen“ machen, sondern ihre Arbeit als vollwertig und gleichwertig anerkannt bekommen.

Unter dem Link <https://www.frauen-macht-politik.de/service/kommunalwahlen-bayern-2020/> sind informative Darstellungen hinterlegt.

Gerade die Corona-Krise zeigt auf, dass insbesondere die Frauen doppelt belastet sind und wir von Gleichberechtigung in allen Bereichen noch weit entfernt sind. Es zeigt die politische Nachlässigkeit gegenüber den gesellschaftlichen Bedürfnissen von Frauen und die nach wie vor fehlende Gleichstellung mehr als deutlich auf.

Der KDFB kämpft seit der Gründung um Gleichstellung und dies schon seit über 100 Jahren. Es hat sich viel verändert, aber unter dem Strich für Frauen enttäuschend wenig getan.

Bleiben wir an unseren Themen und bewegen andere Frauen, sich für sich, ihre Forderungen und ihre Bedürfnisse in einem Verband zu engagieren. Die so erfahrene Solidarität wird in alle Lebensbereiche hineinwirken – ob während oder auch nach der Corona-Krise.

Nehmen Sie die aktuelle Situation als Chance wahr, neue Wege zu erkunden und das eigene Handeln, etwa bezüglich Konsum und Nachhaltigkeit zu überdenken und bewusst eigene Lebensgewohnheiten zu verändern und gewohnte Muster der Konsumgesellschaft zu durchbrechen. Es zählt: „Wenn viele Leute kleine Schritte tun, kann sich das Gesicht der Welt verändern“. Fangen wir heute damit an!

Ich ermuntere Sie, zeigen wir uns solidarisch mit allen Frauen hier bei uns, bei allen Generationen, in der ganzen Welt, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen – sowohl als Einzelne sowie auch im Verband.

Ihre Edith Werner  
Bildungswerkvorsitzende

### für mich.für dich. fürs klima

Unter diesem Motto startet der KDFB Bundesverband vom 27. September bis 04. Oktober 2020 eine Aktionswoche zur Kampagnen Botschaft

„Verantwortung“.

Aus den vier Themenbereichen **Mobilität, Konsum und Ernährung, Müllvermeidung** sowie **Grüne Oasen** wählt jeder Zweigverein sein Aktionsfeld aus und meldet sich damit bis zum 30. Juli 2020 beim Bundesverband an. Dieser stellt dem Zweigverein dann ein Aktionspaket zur Verfügung mit vielen Ideen zum Thema.

Das Anmeldeformular liegt diesem Rundbrief bei. Bitte senden Sie dieses direkt an den Bundesverband. Weitere Informationen, sowie das Anmeldeformular zum online ausfüllen finden Sie unter: [www.bewegen-kdfb.de](http://www.bewegen-kdfb.de).

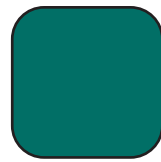
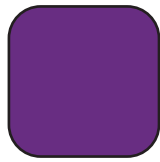


Foto: KDFB

### Frauenbildungstag in Würzburg

Zum Thema Nachhaltigkeit findet am 17. Oktober 2020 in Würzburg im Kilianeum ein Frauenbildungstag mit dem Titel „**Mich gibt es nur einmal - unsere Erde auch**“ statt.

Nach einem thematischen Input von MdL Kerstin Celina wird es ein breites Workshopangebot für jede Teilnehmer\*in geben. Von Naturkosmetik selber herstellen über Klangmassage bis hin zur Auseinandersetzung mit dem Rohstoff Aluminium bietet der Tag ein breit gefächertes Programm. Die genauen Details erhalten Sie noch vor der Sommerpause mit einer separaten Einladung. Wir planen diese Veranstaltung unter Vorbehalt der Entwicklungen der Corona Pandemie - bitte informieren Sie sich darüber immer wieder auf unserer Homepage oder wenden sich bei Fragen an unsere Geschäftsstelle.



### Beilage „Kostbares Gut Wasser“

Aufgrund der Corona Pandemie konnte die geplante Veranstaltung **Kostbares Gut Wasser - unerschöpflich?** in den Regionen in diesem Jahr nicht stattfinden.

Daher finden Sie hier in der Mitte unseres Sommerrundbriefes einen Abriss über die Inhalte und Botschaften dieser Veranstaltung - zum Schmöckern, Interesse wecken und Weiterdenken. Gerne können Sie diesen Teil auch dem Rundbrief entnehmen und weiter verbreiten.

### Die Kampagnen Botschaften im Zweigverein

Die Kommissionen haben in diesem Jahr ein Angebot für Zweigvereine und Regionen erarbeitet zu den Botschaften Verantwortung - Glaube - Solidarität und Gerechtigkeit. Aufgrund der Ausgangsbeschränkung konnten diese Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.



Foto: pixabay

Die Workshops der Veranstaltung setzen sich mit den verschiedenen Perspektiven zum Thema Wasser auseinander:

**Wasser als ÜberLebensMittel**

**Wasser als Getränk**

**Wasser – der Schatz im Verborgenen**

**Virtueller Wasserverbrauch**

**Wasser – Spiritualität**

Wasser wird immer weniger, deshalb ist das The-

ma weiterhin aktuell, brisant und sehr unterschiedlich anzugehen.

Wenn Sie zum Thema Wasser Interesse an einer Veranstaltung vor Ort haben, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des KDFB in Würzburg.

### ÜberLebensMittel Wasser

Ein Baustein der Veranstaltung „Kostbares Gut Wasser“ ist dem Blick auf die globale Situation gewidmet und hat auch eine politische Dimension. „Wasser ist die Quelle des Lebens.

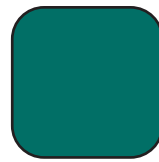
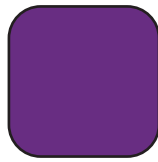
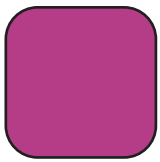
Wasser ist die wichtigste Notwendigkeit des Lebens in seiner Vielfalt.

Durch die Verteidigung des Rechts auf Wasser verteidigen wir das Recht auf Leben ohne Bedingungen“ (Erzbischof Kari Mäkinen, Finnland, Botschafter der Kampagne „Wasser ist ein Menschenrecht“).

Unser blauer Planet verfügt über 70 % Wasservorkommen, davon sind allerdings nur 3 % Süßwasser für alle Menschen.

Wasser ist lebensnotwendig und überlebensnotwendig. In der Sprache der Cheyenne sind das Wort für Leben und Wasser identisch. Jährlich sterben laut UN etwa 1,5 Millionen Kinder unter fünf Jahren an unsauberem Wasser und sanitärbedingten Krankheiten. 80 Prozent aller vermeidbaren Krankheiten haben ihre Ursache in verseuchtem Wasser.

Für uns ist der Zugang zu sauberem Wasser noch kein Problem. Wasserhahn aufdrehen, und das Wasser sprudelt. Woanders müssen Menschen und hier vor allem Frauen und Kinder, weit gehen, um an sauberes Wasser zu kommen. Und die Armen dieser Welt müssen oft das 50fache für Wasser bezahlen, weil sie es von privaten Händlern kaufen müssen. Dabei wurde am 28. Juli 2010 das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser von der Vollversammlung der UN als Menschenrecht anerkannt. Und bei den von der UN formulierten 17 Nachhaltigkeitszielen, die bis 2030 umgesetzt werden sollen, ist auch das Ziel „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ dabei. Dieses sollten wir nicht aus den Augen verlieren, zumal gerade in Unterfranken die letzten Sommer und auch das



Frühjahr 2020 gezeigt haben, wie fehlende Niederschläge und damit einhergehend sinkender Grundwasserspiegel für verheerende Folgen haben können. Deshalb sollten wir alle nicht vergessen: Wasser ist die Quelle des Lebens!

Für die Kommission II  
Elke Schrapp  
Rosalinde Memmel  
Monika Gräf



Foto: dreamstime

### Wasser als Getränk

Generell gilt, man muss regelmäßig und ausreichend trinken, am besten Leitungswasser oder Mineralwasser. Das Leitungswasser ist das bestkontrollierte Wasser. Es gibt über 850 natürliche Mineralwässer, die amtlich anerkannt sind. Generell sollte man versuchen regionale Anbieter zu berücksichtigen. Sehr gut wäre es, das Mineralwasser in Glasflaschen zu kaufen, da Plastikflaschen, wenn sie nicht gut gelagert werden und länger geöffnet sind, gesundheitsschädlich sind. Wenn man Mineralwasser kauft, sollte man sich erkundigen, welche Mineralstoffe das Wasser enthält.

1993 wurde der Welttag des Wassers von den Vereinten Nationen am 22.3. ausgerufen. Er soll darauf aufmerksam machen, dass für fast eine Milliarde Menschen auf der Welt der Zugang zu sauberem Trinkwasser nicht selbstverständlich ist.

Neben der ökologischen und sozialen Bedeutung verweist das Wasser aber auch auf eine grundlegend religiöse Bedeutung. In der Bibel wird das Wasser als Sinnbild für Gott und als Urgrund allen Lebens beschrieben.

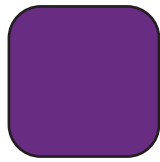
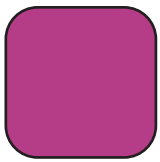
### Wasser - der Schatz im Verborgenen

Wasser ist das Blut der Erde, der Urstoff des Lebens, umkämpfte Ressource, planetare Klimamaschine, Kulturgut und noch vieles mehr. Vom Weltraum gesehen erscheint die Erde als blauer Planet, sie ist zu 71 % von Wasser bedeckt. „Wasser ist Leben“. Dieser Lehrsatz offenbart eine tiefe Weisheit: Menschen brauchen Wasser wie sie Sauerstoff brauchen – ein Leben ohne Wasser wäre nicht möglich.

Wasser ist in reinem Zustand und bei Normalbedingungen eine farb-, geruch- und geschmacklose Flüssigkeit. Die Pflanzen bestehen zu 95 %, Tiere und Menschen zu 60 bis 70 Prozent aus Wasser. Wasser dient uns in vielen Funktionen: als Trinkwasser, zum Duschen, Baden, Waschen für die Toilettenspülung, zum Abwaschen und Putzen im Haushalt, zur Bewässerung in der Landwirtschaft, als Transportweg, für die Elektrizitätsgewinnung und Kühlung sowie auf vielfältige Weise in der Industrie. Zudem trägt Wasser als wesentliches Element der Landschaft zu deren Erholungs- und Wohlfühlfunktion bei. Ferner hat Wasser Regulierungsfunktionen im Klimasystem der Erde.

### Virtueller Wasserverbrauch

Rund 129 Liter pro Tag benötigt durchschnittlich jede Person in Deutschland für den privaten Konsum, das Volumen steigt auf rund 400 Liter, wenn der Bedarf von Industrie und Öffentlichkeit mit einbezogen wird. Für uns Christen ist Gott Quelle des lebendigen Wassers; wir haben die Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung und eine gerechte Verteilung aller Ressourcen auf der Welt beizutragen. In Deutschland ist das Bewusstsein für den direkten Wasserverbrauch zwar geschärft, aber dieser macht nur einen geringen Anteil des Gesamtverbrauchs aus. Zusätzlich verbrauchen



wir beim Einkaufen indirekt Wasser. Denn bei der Herstellung von Produkten wird eine große Menge Wasser verbraucht. Wir müssen unsere Einkäufe überdenken, unseren Konsum bewusster gestalten oder auch auf bestimmte Sachen verzichten. Man muss bedenken, für die Herstellung einer Jeans werden 11.000 Liter Wasser benötigt, für eine Orange 50 Liter, für eine Tomate 32 Liter und für 1 Tasse Kaffee 140 Liter Wasser, um nur einige Beispiele zu nennen.



Foto: pixabay

## Wasser - Spiritualität

Eine kleine Meditation, zusammengestellt aus einzelnen Psalmversen zum Thema Wasser.

### Gottes Liebe fließt

Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich erschreckten die Fluten des Verderbens.  
Hilf mir oh Gott! Schon reicht mir das Wasser bis an die Kehle.  
Ich bin in tiefem Schlamm versunken und habe keinen Halt mehr; ich geriet in tiefes Wasser, die Strömung reißt mich fort.  
Entreiß mich dem Sumpf, damit ich nicht versinke.  
Zieh mich heraus aus dem Verderben, aus dem tiefen Wasser.  
Lass nicht zu, dass die Flut mich überschwemmt,

die Tiefe mich verschlingt, der Brunnenschacht über mir seinen Rachen schließt.  
Streck deine Hände aus der Höhe herab und befreie mich; reiß mich heraus aus gewaltigen Wassern, aus der Hand der Fremden.

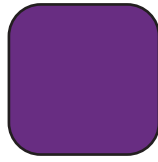
Fluten erheben sich, Herr, Fluten erheben ihr Brausen, Fluten erheben ihr Tosen.  
Gewaltiger als die Brandung des Meeres ist der Herr in der Höhe.  
Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.  
Er machte aus dem Sturm ein Säuseln, sodass die Wogen des Meeres schwiegen-  
Die Wasser sahen dich, Gott, die Wasser sahen dich und bebten. Die Tiefen des Meeres tobten.  
Du beherrscht die Empörung des Meeres; wenn seine Wogen toben – du glättest sie.  
Du stillst das Brausen der Meere, das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker.

Mein Herz fließt über von froher Kunde, ich weihe mein Lied dem König.  
Er zog mich herauf aus der Grube des Grauens, aus Schlamm und Morast.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.  
Darum fürchten wir uns nicht...wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres, wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen.  
Der Herr thront über der Flut, der Herr thront als König in Ewigkeit.

zusammengestellt von  
Cordula Gerlach



Foto: pixabay



## Aus den Kommissionen

### Kommission I: Gesellschaft/Politik/Medien/Soziales Handeln

#### Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT

So lautete das Motto des Equal Pay Day (EPD) am 17. März 2020. Das ‚Bündnis EPD Würzburg‘, war bereit, abgesagte Veranstaltungen sind ärgerlich, die Sachlage bleibt. Der EPD markiert die noch immer bestehende Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern.

Krisen zeigen Schwachpunkte auf und verstärken Unterschiede. Wie sehr das private politisch ist, zeigt sich in aller Klarheit, in Familien, der Gesellschaft, bezüglich Gleichstellung und gendgerechter Entgeltgleichheit. Zur Erinnerung: Frauen leisten deutlich mehr unbezahlte Sorgearbeit, arbeiten häufiger in typischen Berufsgruppen und unterbrechen öfter die Berufstätigkeit. Und; Frauen halten derzeit unsere Gesellschaft zusammen. Während wir derzeit unseren Alltag organisieren, betonen Frauenverbände ihre langjährigen Forderungen. Das entspricht den Standpunkten des KDFB bzgl. Lohngerechtigkeit, Arbeitsbedingungen, Beschäftigungsverhältnisse und angemessener, existenzsichernder Bezahlung für geleistete Arbeit.

„Es sind die sogenannten „Frauenberufe“, die in Deutschland schlecht bezahlt und häufig unter schwierigen Arbeitsbedingungen erledigt werden. Gesellschaftlich notwendige Arbeit muss jetzt und für die Zukunft neu bewertet werden“, so der deutsche Frauenrat in seinem Aufruf am 29. April. Und „Aus Corona lernen heißt, die herrschende Ungerechtigkeit zwischen den Geschlechtern abzubauen.“

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist momentan schwierig. In fast allen Bereichen sind leise, beinahe automatisch, Entwicklungen zu traditionellen Geschlechterrollen zu beobachten. Gehen wir sensibler in eine neue „Normalität“? Wird die unbezahlte Fürsorgearbeit von Frauen, die sich ja als systemrelevant erwiesen hat, künftig entlohnt?

Unsere Aufgabe, persönlich, wie als Verband, wird es sein, den politischen Forderungen Nachdruck zu verleihen und diese im gelebten Alltag partnerschaftlich umzusetzen. Wertschätzung und Beifall erfreuen, faire und gerechte Löhne sind längst überfällig und für eine menschenwürdige Lebensführung unerlässlich.

Adelgunde Wolpert  
stellv. Diözesanvorsitzende

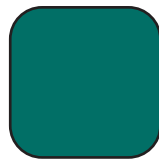
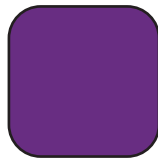
### Kommission II: Glaube Kirche/Eine Welt

#### Wie hab ich mich gefreut...

.....auf das Treffen mit den Mitgliedern unserer Kommission „Glaube – Eine Welt“ Anfang Mai“ Aber – wie bei so vielen anderen Veranstaltungen und geplanten Treffen – hieß es: ABGESAGT. Wir wollten bei diesem Treffen u. a. ein Resümee unserer ersten „Wasser-Veranstaltung“ ziehen, die ja auch diesem kleinen, „biestigen“ Virus zum Opfer fiel. Aber ehrlich gesagt, war und ist es nur richtig zu schauen, was geht, was ist zu verantworten. Dieses Virus, welches die ganze Welt in Atem hält, macht vor keinen Grenzen halt. Und so denke ich z. B. an die Frauen in Simbabwe, die uns die diesjährige Weltgebetstagsordnung geschenkt haben mit dem hoffnungsvollen und Mut machenden Titel „Steht auf“. Wie geht es diesen Frauen, wo schon vor Corona kein Gesundheitssystem vorhanden war? Ich finde, dass wir uns hier in Deutschland gut aufgehoben fühlen können. Der Weltgebets-tag, den ja viele KDFB-Frauen gefeiert haben, war für mich übrigens die letzte große Veranstaltung, bevor alles abgesagt wurde. Das Zusammen-sein mit Frauen und auch einigen Männern, das gemeinsame Beten und Singen hat wieder sehr gutgetan. Natürlich durfte auch Essen und Trinken anschließend nicht fehlen. Und jetzt? So viele schöne Veranstaltungen, die mit viel Liebe geplant wurden, finden nicht statt. Trotzdem: ich bin unserem Vorstand sehr dankbar, dass eine klare Linie gezogen wurde und bis 20.9. erst einmal alles abgesagt ist.

Es gibt ja inzwischen sehr viele Texte und Gebete





zur Coronazeit.  
Hier ein kleiner Ausschnitt von einem Text der Theologin Jacqueline Keune (erschienen unter kath.ch), der mir sehr gefällt:

**Abgesagt  
das Hochzeitsfest  
Nicht abgesagt  
die Liebe**

**Abgesagt  
die Trauerfeier  
Nicht abgesagt  
die Auferstehung**

Und auf viele nicht abgesagten Dinge in unserem Leben dürfen wir uns weiterhin freuen.

Elke Schropp  
Kommission II

Das komplette Gedicht ist nachzulesen unter:  
<https://www.kath.ch/newsd/corona-litanei/>

### Diakonin? Was ist das?



Foto: Gerlach

Zum „Tag der Diakonin“ hatte KDFB Mitglied Cordula Gerlach in Ihrer Praxis Postkarten an die inzwischen obligatorischen Plexiglasscheiben angebracht, um auf unser Anliegen der Gleichberechtigung in der Kirche aufmerksam zu machen. Ihr Resümee nach dieser Aktion:

„Meine Arzthelferinnen wussten gar nicht was das Diakoniat der Frau bedeuten soll und es hat mich keine Patient\*in darauf angesprochen. Zu dieser Zeit waren zwar nicht viele Patienten da, aber

sonst werde ich immer wieder auf meine Veröffentlichungen im Sonntagsblatt angesprochen. Vielleicht sollten wir mehr von Weiheämtern in der Kirche sprechen, dies verstehen auch kirchenferne Menschen.“

### Nicht mehr Schlusslaterne sein

Auszüge aus einem Statement von Burkhard Hose (katholischer Hochschulpfarrer in Würzburg) während eines Gottesdienstes am 31.01.2020 im Frankfurter Dom:

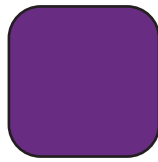
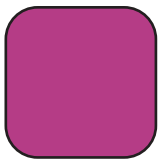
„In der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und in unserem Grundgesetz werden allen Menschen die gleiche menschliche Würde und damit die gleichen Rechte zuerkannt. In manchen Ländern sind wir der tatsächlichen Verwirklichung schon ziemlich nahe. Und ausgerechnet in der Kirche gibt es immer noch eine Ständegesellschaft, die mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder unterordnet, ihnen weniger Rechte einräumt aufgrund ihres Geschlechtes.

Ich bin Priester in dieser Kirche. Ich will es sein, in einer Gemeinschaft von Gleichgestellten, in der es Ämter gibt, die niemanden über andere erheben und die unabhängig von ihrem biologischen Geschlecht zugänglich sind. Ich will es sein, in einer diskriminierungsfreien und in einer von Klerikalismus befreiten Kirche.

Ich will, dass wir mit der Kirche wieder leuchtendes Vorbild und nicht Schlusslaterne in Achtung der menschlichen Würde sind. Dieser Vision, die Paulus in der Spur Jesu der jungen Kirche ins Stammbuch geschrieben hat (vgl. Galater 3, 27 - 28), will ich mit Euch zusammen folgen.

**Davon träume ich  
und dafür bete ich mit Euch!“**

**bewegen!**



**Aus den Regionen**

**Gleiche Bezahlung von Frau und Mann**

Aus terminlichen Gründen mussten wir vom Katholischen Frauenbund Dettingen unsere Aktion zum Equal Pay Day vorverlegen. Wir hatten uns deshalb bewusst für den Weltfrauentag, den 8. März, entschieden. Als an diesem Sonntag die Gottesdienstbesucher\*innen aus der Dettinger Pfarrkirche kamen, erwartete sie eine Überraschung.



Foto: Ott

Mit roten und weißen Accessoires gekleidete KDFB-Frauen, hielten Plakate und Luftballons in den Händen oder verteilten Infomaterial. Mit einigen interessierten Personen kamen wir ins Gespräch. Kaum jemand hatte bis dato gewusst, dass der Equal Pay Day ein internationaler Aktionstag ist, der für die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern eintritt und symbolisch den Tag markiert, bis zu dem Frauen in Deutschland umsonst arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Umso mehr war das Erstaunen, dass die Lohnlücke zwischen dem durchschnittlichen Einkommen von Frauen und Männern immer noch 21 % beträgt, obwohl Frauen und Männer offiziell in Deutschland als gleichberechtigt gelten.

Diese Aktion veranstalteten wir einige Tage bevor das Corona Virus unser gesamtes gemeinschaftliches Leben lahmlegte. Am 17. März - dem offiziell-

len Equal Pay Day – wäre dies nicht mehr möglich gewesen.

Ursula Stenger  
[www.frauenbund-dettingen.de](http://www.frauenbund-dettingen.de)

**Schenk Dein Lächeln!**

.... allen, die den Laden am Laufen halten. Diese bayernweite Aktion griff der Zweigverein Dettelbach bereits im April auf und bedankte sich mit liebevoll gebastelten Geschenken bei Geschäften, Apotheken, Arztpraxen und Altenheimen in ihrem Ort. Diese Menschen tragen dazu bei, dass der Laden weiter läuft trotz Auflagen, Beschränkungen und Ängsten.

Die Aktion des Landesverbandes ist auch weiterhin aktuell und inzwischen wurden auch Aufkleber produziert und sind erhältlich:



Alle Informationen zur Aktion, sowie weitere Materialien finden Sie unter: [www.frauenbund-bayern.de](http://www.frauenbund-bayern.de)

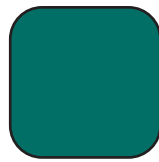
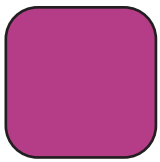


Foto: Rost

**Verbraucher Service Bayern e. V.**

**Sprechtage im Juli**

Die Beratungsstelle Würzburg des Verbraucher-Service Bayern ist wieder geöffnet für persönliche



### Einzelberatungsgespräche

Unsere beliebten Verbrauchergespräche in geselliger Runde und unsere Kochkurse können wir leider bis auf Weiteres nicht durchführen. Aber wir beraten Sie gerne wieder persönlich in unserer Beratungsstelle nach vorheriger Terminabsprache. Auch bieten wir im Juli jeweils von 9 - 17 Uhr Sprechstage zu Schwerpunktthemen mit unsere Expertinnen an:

- 02.07.20: Sprechtag Finanzen
- 07.07.20: Sprechtag Ernährung
- 16.07.20: Sprechtag Umwelt
- 22.07.20: Sprechtag Reiserecht
- 28.07.20: Sprechtag Hauswirtschaft
- 13. und 16.07.20 von 9-16 Uhr Sprechtag Ernährung in der Beratungsstelle Aschaffenburg (Tel. 06021 330 1218)

Kosten: 10-20 Euro pro Beratungsgespräch (für KDFB-Mitglieder 5-10 Euro)  
Bitte vereinbaren Sie für ein persönliches Beratungsgespräch vorher einen Termin unter 0931-305080.

### Verschiedenes

#### #frauenbundhilft

Unter diesem Motto (immer gekoppelt mit dem Hashtag Zeichen #) finden Sie im Internet viele Ideen, Impulse, Anregungen und Aktionsideen für Sie persönlich, aber auch Ihren Zweigverein in diesen Corona Zeiten.

Lesen Sie mehr darüber unter: [www.frauenbund-bayern.de](http://www.frauenbund-bayern.de) oder [www.bewegen-kdfb.de](http://www.bewegen-kdfb.de)

#### #frauenbundblog

„Was bewegt Frauen in dieser besonderen Krisenzeit?“. Durch eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten sowie persönliche Begegnungen gestalten sich privates, gesellschaftliches und kirchliches Leben schwierig. Auf #frauenbundblog geben KDFB-Frauen regelmäßig Einblicke in ihre persönliche Situation in Zeiten von Corona und teilen Erlebnisse, Gedanken, offene Fragen, Impulse mit. [www.frauenbundblog.de](http://www.frauenbundblog.de)

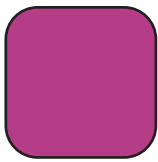
### Ganz Aktuell

Seit Mitte Mai 2020 haben wir nun unsere Geistliche Beirätin: Schwester Margit aus Oberzell. Wir freuen uns sehr über Ihre Ernennung durch Bischof Dr. Franz Jung und wünschen Ihr auf diesem Wege viel Freude und Gottes Segen im neuen Amt!



Foto: ??

Mein Name ist Sr. Margit Herold, seit 1983 Franziskanerin im Kloster Oberzell. Im Laufe meiner beruflichen Arbeit als Heilpädagogin war ich in unterschiedlichen pädagogischen Einrichtungen tätig. Von 1995 bis 2017 lebte ich in Kirchschnöbich im Steigerwald, einige Zeit als Konventsoberein und später als Verwalterin unseres Hauses. Von 2008 bis 2017 unterstützte ich als hauptamtliche Mitarbeiterin das Team der Pfarreiengemeinschaft Wiesentheid. Innerhalb dieser Aufgabe begleitete ich auch den dortigen Frauenbund. Die Sorge um die Seele der Menschen wurde in meiner sozialen und seelsorglichen Arbeit zu einem wichtigen Schwerpunkt. Der katholische Frauenbund ist ein Teil der Seelsorge vor Ort und nah bei den Menschen. Gerne bringe ich meine Erfahrungen ein, um Frauen in ihren wichtigen Anliegen zu unterstützen und zu begleiten. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und hoffe auf ein gutes Miteinander.



## TERMINE HERBST/WINTER 2020

**Sommerpause der Geschäftsstelle von Montag 10.08.2020 bis Freitag 21.08.2020**

**Derzeit planen wir folgende Termine statt finden zu lassen - immer unter Berücksichtigung der aktuellen Lage und den gestzlichen Vorschriften in Bezug auf die Corona Pandemie:**

Mi.	23.09.	14.00 - 16.00 Uhr	Kleines Wörtchen Dankeschön	Würzburg, Ex. Himmelspforten
-----	--------	-------------------	-----------------------------	------------------------------

### Regionale Bildungsabende 2020 „Verantwortung ist schöpferisch“

Mi.	23.09.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Würzburg Nord	Helmstadt
Mi.	30.09.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Aschaffenburg	Aschaffenburg
Mo.	05.10.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Haßberge	Haßfurt
Mi.	07.10.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Würzburg Süd und Stadt	Großlangheim
Do.	15.10.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Rhön-Grabfeld	Bad Neustadt
Mi.	21.10.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Miltenberg Obbernburg	Kleinwallstadt
Do.	22.10.	19.30 - 21.00 Uhr	Region Schweinfurt	Forst
Sa.	17.10.	10.00 - 17.00 Uhr	Mich gibt es nur einmal - unsere Erde auch (Frauenbildungstag)	Würzburg, Kilianeum
Mi.	28.10.	14.00 - 16.00 Uhr	Jenseits der Angst begleiten	Oberwern, Kath. Pfarramt
Fr.	20.11.	09.30 Uhr bis	Herbsttagung	Würzburg, Ex. Himmelspforten
Sa.	21.11.	17.00 Uhr	mit Delegiertenversammlung	

### Anlage in diesem Rundbrief:

- Formulare 2020
- Anmeldeformular Aktionswoche „für mich.für dich.fürs klima“

### ELLEN AMMANN CHALLENGE

Die Fahrt nach München am 4. Juli 2020 muss leider entfallen - aus diesem Grund wird es eine bayernweite Ellen Amman Challenge geben. Näheres zur geplanten Fotoaktion folgt in Kürze!

#### Impressum

#### Herausgeber:

Katholischer Deutscher Frauenbund  
Diözesanverband Würzburg e. V.  
Kilianshaus, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg  
Telefon 0931 386 65341 Fax -349  
frauenbund@bistum-wuerzburg.de  
Redaktion: Geschäftsführender Vorstand  
Layout: Christine Kedem-Lanzl  
Druck: Hausdruckerei des B. O. Würzburg  
Fotos Titelseite: pixabay

### SAVE THE DATE

Am **10. Juli 2021** findet die Abschlussveranstaltung unserer Kampagne „**bewegen!**“ in Mainz statt. Dies wird sicher eine großartiger, vielfältiger und farbenfroher Tag mit vielen spannenden Programmpunkten.

Merken Sie sich schon heute den Termin vor und seien Sie dabei, wenn es heißt: Auf nach Mainz! Vielleicht ist diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit für Ihren Jahresausflug im Zweigverein.



**Redaktionsschluss für den Winterrundbrief  
13. November 2020**